

3. Mannschaft - Bezirksklasse 2000 / 2001



von links nach rechts: Raimund Mörchel, Jürgen Schmidt, Sven Sonntag, Oliver Mirschinka



Mannschaftsleiter:
Oliver Mirschinka

Mannschaftsaufstellung:

1.	Schmidt	Jürgen	8.	Friedrich	Steffen
2.	Mirschinka	Oliver	9.	Zimmermann	Herbert
3.	Liedmann	Rudolf	10.	Rühle	Bernhard
4.	Mörchel	Raimund	11.	Stechert	Rudolph
5.	Sonntag	Sven	12.	Liebner	Simone
6.	Riechert	Manfred	13.	Neuber	Rene
7.	Schönemann	Sven			

Termine / Ergebnisse:

Rd.	Datum	Gegner:		Ergebnis
1	24. 09. 2000	SK Dessau 93 III	SK Dessau 93 IV	2,5 : 1,5
2	15. 10. 2000	Chemie Wolfen II	SK Dessau 93 III	2,0 : 2,0
3	12. 11. 2000	SK Dessau 93 III	Aufbau Bernburg IV	3,5 : 0,5
4	26. 11. 2000	Holzweißiger SV	SK Dessau 93 III	2,0 : 2,0
5	10. 12. 2000	SK Dessau 93 III	SV Zörbig	3,5 : 0,5
6	07. 01. 2001	Chemie Wolfen III	SK Dessau 93 III	0,5 : 3,5
7	28. 01. 2001	SSC Söllichau	SK Dessau 93 III	0,5 : 3,5
8	11. 03. 2001	SK Dessau 93 III	SSC Annaburg II	3,5 : 0,5
9	01. 04. 2001	SV Wolfen III	SK Dessau 93 III	0,0 : 4,0

Aktuelle Tabelle:

Platz	Vereinsname	Brettunkte	Teampunkte
1	SK Dessau 93 III	28,0	16
1	Holzweißiger SV	28,0	16
3	SV Zörbig	22,0	11
4	Chemie Wolfen II	18,5	11
5	Chemie Wolfen III	15,5	8
6	Aufbau Bernburg IV	14,5	8
7	SK Dessau 93 IV	16,5	7
8	SSC Söllichau	15,5	7
9	SV Wolfen-Nord III	11,0	3
10	SSC Annaburg II	10,5	3

Einzelergebnisse:

Brett	Name	DWZ	Runde:									Ges.	%
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	Schmidt	1663	0,5	1	1	0,5	0,5	1	1	0,5	1,0	7,0	77,7
2	Mirschinka	1661	0,5	0,5	0,5	0,5	1	0,5	1	1	1,0	6,5	72,2
3	Liedmann	1591	-	0	-	0,5	-	1	1	1	1,0	4,5	75,0
4	Mörchel	1579	1	0,5	1	0,5	1	K	0,5	1	1,0	7,5	83,3
5	Sonntag	1584	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2,0	100
6	Riechert	1511											
7	Schönemann	1390											
8	Friedrich	1370											
9	Rühle	1228											
10	Stechert	1179											
11	Liebner	1163	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	50
12	Neuber	1017											

Berichte:

Mit zwei Mannschaften in dieser Klasse startend, haben sich die Spieler der Dritten das Aufstiegsziel gesetzt. Inwieweit das zu realisieren ist, hängt vor allem davon ab, wie oft man Ersatz an die oberen Mannschaften abgeben muss. Im vorigem Jahr spielte die Dritte nur in der Schlussrunde mit Stammbesetzung und gewann gegen den bis dahin führenden SV Zörbig. Die Vierte spielt um den Klassenerhalt.

1. Runde

Die Vierte hat gekämpft, konnte den Sieg der Dritten jedoch nicht verhindern.

2. Runde

Mit Stammbesetzung gegen Chemie Wolfen II nur ein 2 : 2 zu erreichen war nicht im Bereich des Möglichen. Gott sei Dank nicht verloren, es sind noch alle Chancen vorhanden den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen. Warten wir das nächste Spiel ab.

3. Runde

Gegen die Vierte aus Bernburg gab es erwartungsgemäß einen hohen 3,5 : 0,5 Sieg. Damit ist die Dritte weiterhin mit an der Tabellenspitze. In der nächsten Runde können schon die ersten Weichen in Richtung Aufstieg gestellt werden. Wenn nicht verloren wird bleiben die Aufstiegschancen erhalten.

4. Runde

Das erwartete schwere Spiel wurde sicher von beiden Teams sehr ernst genommen. Am Ende ein 2 : 2, was keiner Mannschaft richtig nützt. Aber es schadet auch keiner Mannschaft. Die vermeintlichen Aufstiegsaspiranten sind jetzt punktgleich an der Tabellenspitze.

5. Runde

Der klarer 3,5 : 0,5 Sieg gegen Zörbig bei gleichem Ergebnis Holzweißig gegen Annaburg II bringt keine Veränderung an der absoluten Tabellenspitze. Der eine Brettpunkt als Vorsprung bleibt den Holzweißigern erhalten. Es scheint sehr spannend zu werden. Die nächste Runde bringt dem SK einen unbequemen Gegner (Chemie Wolfen III). Es muss möglichst wieder hoch gewonnen werden, um die Aufstiegschance weiterhin zu wahren.

6. Runde

Wieder ein klarer 3,5 : 0,5 Sieg. Chemie Wolfen III konnte der konzentriert aufspielenden SK-Mannschaft nahezu nichts entgegensetzen. Der Kampf um den Aufstiegsplatz in die Bezirksliga bleibt spannend. Allerdings hat sich die Ausgangslage für die SK Mannschaft wesentlich verbessert, da nämlich Holzweißig gegen den SV Wolfen-Nord III nur knapp mit 2,5 : 1,5 gewinnen konnte und somit die Brettpunktführung einbüßte. Aber auch die zweite Vertretung von Chemie Wolfen macht mit ihrem 3,5 : 0,5 Sieg über Söllichau weiterhin Aufstiegsambitionen geltend. Möglicherweise findet in der achten Runde das entscheidende Spiel (Holzweißig-Wolfen II) statt. Lachender Dritter könnte SK III sein.

7. Runde

Erstmals ist die Tabellenführung übernommen worden. Die jedoch hauchdünne Führung mit einem halben Brettspunkt Vorsprung kann nicht in Sicherheit wiegen. Wenn auch die Holzweißiger als Tabellenzweiter das scheinbar schwieriger Restprogramm haben, so muss doch unsere Dritte die verbleibenden zwei Spiele möglichst hoch gewinnen, um den begehrten direkten Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen.

8. Runde

Im Interesse der Dritten wurde die Vierte für die Zweite nahezu geschöpft. Somit konnte die Dritte gegen Annaburg II in Stammesetzung spielen. Ein hoher, möglichst 4 : 0 Sieg war angestrebt, hatte man ja nur einen halben Brettspunkt Vorsprung vor dem Holzweißiger SV. Der letztlich 3,5 : 0,5 Sieg, der ausgesprochen glücklich war, lässt nun weiterhin alle Aufstiegschancen der Dritten offen. Allerdings wird es sehr spannend, denn die Holzweißiger gewannen aufgrund eines Aufstellungsfehlers von Chemie Wolfen II mit 4 : 0. Damit wird die Entscheidung auf die letzte Runde vertagt. Die Holzweißiger, wie auch die SK-Mannschaft haben dann gegen vermeintlich schwache Gegner anzutreten.

9. und letzte Runde

Nun ist es soweit. zwei erste Plätze muss der Schachbezirk vorläufig vergeben. Holzweißig und Dessau punkt- und brettgleich mit Abstand an der Tabellenspitze. In der Partie gegeneinander trennte man sich 2 : 2. Ein Entscheidungsspiel um den ersten Platz muss nun angesetzt werden. Unter bestimmten Umständen könnten auch Beide aufsteigen, doch das hängt von den Ergebnissen der Landesliga und auch der Oberliga ab. Wie günstig, das diese Ligen jedoch noch eine Runde zu spielen haben!!!! Der Terminkalender scheint doch verbesserungswürdig zu sein. Vielleicht sollte man doch nicht so viel Rücksicht auf den Nachwuchs nehmen, immerhin wird schließlich im Männerbereich gespielt.

Sollte nun ein Entscheidungsspiel notwendig sein, so bietet der SK Dessau 93 sich als Gastgeber an. Es könnte am 29. 04. 2001 im Rahmen der zentralen Endrunde der Landesliga im Fürst-Leopold-Hotel gespielt werden. Auf jeden Fall muss der Dritten zu diesem Erfolg gratuliert werden. Natürlich ist dieser Erfolg mit von der Kompromissbereitschaft der Zweiten abhängig gewesen. Schließlich kann man sagen, dass es schön ist in einem Verein zu spielen, wo die Hierarchie nicht absolut angewendet wird.